

Generalmajor

Oskar Eckholt

geb. 04.11.1894 Friesenbrück

gest. 12.08.1982 Theesen



Heer

Kommandeur der 291. I.D.

Ritterkreuz am 09.04.1943 als Oberst

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 18.05.1942
Verwundetenabzeichen in Gold
Ehrenblattspange des Heeres am 26.01.1943
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Ostmedaille 28.07.1942

Beförderungen

1914 Fahnenjunker
1914 Fahnenjunker-Unteroffizier
1914 Fähnrich
1915 Leutnant
1918 Oberleutnant
1934 Hauptmann
1938 Major
1941 Oberstleutnant
1942 Oberst
1944 Generalmajor

Eckholt trat 1914 als Fahnenjunker in das Fußartillerie-Regiment 18 ein, mit dem er ins Feld zog. Im Mai 1916 wurde er zum Landwehr-Infanterie-Regiment 38 kommandiert, im Juli 1916 folgte eine Kommandierung zur Flieger-Abteilung 55. Anschließend wurde er einen Monat als Bild-Offizier zum Stab der 14. Landwehr-Division kommandiert. Von August bis September 1917 führte er eine Batterie im Fußartillerie-Regiment 22. Am 28. Februar 1919 wurde er aus der Armee verabschiedet. Im April 1934 besuchte er einen Kursus beim Ausbildungsstab der Infanterie auf dem Truppenübungsplatz Döberitz und am 1. September 1934 wurde er als Hauptmann in die Reichswehr übernommen und dem Stab des A.R. 6 zugeteilt. Am 1. Oktober 1934 wurde er Batterie-Chef im A.R. 6. Am 6. Oktober 1936 wurde er dann Batteriechef im A.R. 26, 1938 wurde Kommandeur der IV. Abteilung / A.R. 211 und am 26. August 1939 übernahm er die IV. Abteilung / A.R. 236. Am 1. Jänner 1942 Kommandeur der IV. Abteilung des A.R. 251 und am 9. April 1943 wurde er mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 18. Dezember 1943 erfolgte seine Kommandierung zur Heeresgruppe Mitte, um hier als Divisionskommandeur eingesetzt zu werden. Am 5. Januar 1944 kam er zum Stab der 291. I.D., um diese Division ab dem 15. Jänner 1944 zu führen. Am gleichen Tag wurde er zum Generalmajor befördert. Am 12. Juli 1944 wurde er schließlich schwer verwundet und in die Führerreserve versetzt. Bis Kriegsende verließ er die Lazarette nicht mehr, kam dann in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er am 23. Mai 1947 entlassen wurde.